Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

103 (25.12.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den Seekreis.

Nr. 103. Samstag den 25. Dezember 1824.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(3) Von Illmensee an den in die Gant erkannten Wirth Martin Halder, auf Mitwoch den 12ten Jänner 1825. vor dem Grostherzoglich badischen Bezirksamt zu Pfullendorf.

(3) Von Großschönach an den in die Gant erkannten Taglöhner Joseph Bauer, auf Freytag den 7ten Jänner 1825. vor dem Großherzoglich badischen Bezirksamt zu Pfullendorf.

Oberamt Emmendingen.

(2) von Denzlingen an den in die Gant erkannten Schneider Jakob Egin auf Dienstag den 11. Jänner 1825. Nachmittags 2 Uhr vor dem Großherzogl. bad. Oberamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Mößkirch

(2) von Boll, an den sich Zahlungsunfähig erklärten Jakob Schweikart jung, auf Montag den 24sten Jänner k. J. Fruh 9 Uhr vor dem Großherzogl. bad. F. F. Bezirksamt zu Mößkirch.

Wobei man einen Stundungs- und Nachlaßverglich zu erzielen versuchen wird.

(2) von Unterbichtlingen an den sich Zahlungsunfähig erklärten Martin Vögtle, auf Mitwoch den 26ten Jänner d. J. Fruh 9 Uhr vor dem Großherzogl. badischen F. F. Bezirksamt zu Mößkirch.

Wobey man einen etwaigen Borg- oder Nachlaß-Vertrags zu erzielen sich bestreben wird.

Bezirksamt Hüfingen.

(2) Zu Fürstenberg an die geringe Verlaßenschaft des am 6ten dieses durch eine zersprengte Kanone getödteten Hochwächters Xaver Kreizer, auf den 7ten nächsten Monats Jänner vor dem Großherzogl. bad. F. F. Bezirksamt zu Hüfingen.

Wo zugleich ein Nachlaßvergleich zum Besten der unglücklichen zahlreichen Familie wird versucht werden.

Bezirksamt Radolphzell.

(2) Zu Hausen an der Aach, an den in die Gant erkannten Johann Schwarz, auf Donnerstag den 30sten Dezember d. J. vor dem Großherzogl. bad. Bezirksamt zu Radolphzell.

Schuldenliquidation.

(3) Karl Wiggenhauser, ehevorliger von Bodmanscher Förster dahier, hat

auf vorausgegangene Zahlungsunvermögens-heits-Erklärung sein Vermögen an die Gläubiger abgetretten.

Zu diesem Ende werden diese hiemit aufgefordert, bey der auf Montag den 10. Januar nächsten Jahrs vor diesem Amte angeordneten Tagfahrt ihre Forderungen und Vorzugsrechte bei Vermeidung des Ausschlusses von der Maße zu liquidieren, und richtig zu stellen; zugleich wird beygefügt, daß die Beschlüße der erscheinenden Gläubiger nach Stimmen Mehrheit zur Ausführung gebracht werden.

Radolphzell am 14. Dezember 1824.

G. bad. Bezirksamt.

Riggler.

Schuldenliquidation. und Mundtoderklärung.

(1) Der ledige Joseph Schik von Saig wurde mittelst Beschluß vom 15. dieses Nro 16311. wegen verschwenderischen Lebenswandel im ersten Grad mundtodt erklärt, und ihm der Lehrer Dionis Allenspacher als Aufsichtspfleger bestellt, deshalb Schick kein im Landrechts-Satz 513. genante Rechtsgeschäfte ohne Mitwirkung seines Aufsichtspflegers abschließen kann.

Zugleich wird zur Richtigstellung des Schulden und Vermögensstandes auf Samstag den 15. Jänner 1825. Tagfahrt anberaumt, wobey die Gläubiger unter Vorlage der Beweis-Urkunden an besagtem Tag Vormittags 9 Uhr bey Gefahr des Ausschlußes von der Maße ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Neustadt den 17. Dezember 1824.

Großhzogl. bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Gr. F. F. Amt Heiligenberg.

(3) Von Immenstaad, Remig Anton Langenstein.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

(2) Von Bietigheim, Lorenz Schneider, auf die Vorladung vom 4ten September 1823.

Bezirksamt Bonndorf.

(2) Von Brenden, Johann Nepomuk Albert Schreinergesell auf die öffentliche Vorladung vom 26sten Juny v. J.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) In Folge Amtlichen Beschlußes vom 14. d. M. wird das Erblehengut des Konrad Sauter in Unterehna bestehend in Haus und Garten, 70 Jchrt. Ackerfeld, 8 1/2 Jchrt. Wiesen und 4 Jchrt. Waldungen in öffentlicher Steigerung an den Meistbiethenden überlassen werden, zu welcher Verhandlung Mitwoch den 29. d. M. bestimmt worden ist.

Die Steigerung wird auf dem Hofguth selbst vorgenommen, und an dem nähmlichen, und an den folgenden Tagen auch das Fahrnißvermögen und Vieh dem Verkauf ausgesezet.

Die diesfällige Bedingniße können bei dem hiesigen Bezirksamte vernommen werden, und sollen auch vor der Versteigerung den Kauflustigen, welche sich übrigens mit Herkunft und Vermögens-Zeugnißen auszuweisen haben, eröffnet werden.

Heiligenberg den 16. December 1824.

Gr. bad. F. F. Bezirksamt.

Clavel.

Verkauf.

(2) Die aus einem einstöckigen Hause mit Brennöfen, Scheur, und Stallung, einem Garten, dann 6 Jauchert 1 Vrlg. eigenen- und 1 Jauchert 1 Vrlg. Lehen-Akerfeld, ferner in 12 Jauchert eigenem Wiesfeld bestehenden Liegenschaften des auf die Gant ge-

rathenen Hafners Johann Michael Durst von Löffingen werden Montags den 3ten Jänner künftigen Jahrs im Wirthshause zum Kreuz daselbst dem öffentlichen Meistboth ausgesetzt, und am darauf folgenden Tage als den 4ten k. M. die Fahrniße deßelben, welche in 1 Stier, einer Kuh, 2 Kalbelen, 1 Graskalb, 1 Schwein, 2 Schaafen, dann in Heu, Oemd und Garben, in Fuhr = Feld = und Handgeschirr, Bett = und Weißzeug, und zerschiedener anderer Hausgeräthe bestehen, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Welches man hiemit zur öffentlichen Kentniß bringt, und die Kaufliebhaber der Liegenschaften auf Beybringung legaler Vermögensung Leumuths = Zeugniße erinnert.

Neustadt den 10. December 1824.

Großhzg. bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher.

Verkauf

(3) Der dahiesige Bürger Baptist Bek gedenket sein eigenthümlich hieselbst besitzendes Haus samt Scheur und Stallung unter einem Dach worauf die Backgerechtigkeit haftet, nebst einem hinter dem Haus befindlichen Garten auf 3 Termine wovon der erste binnen 3 Monate baare, der 2te und 3te nach Verfluß eines jeweiligen Jahres samt 5o/o vom Kaufstage an verzinslich zu entrichten ist, aus freyer Hand am 28sten Dezember d. J. im öffentlichen Aufstreich im Gasthaus zur Krone Nachmittags 2 Uhr zu verkaufen.

Wozu die Kaufslustigen hiemit höflich eingeladen werden.

Villingen den 10. Dezember 1824.

Joh. Bapt. Beck.

Verkauf.

(2) Aus der Gantmasse der Wendelin Wirrerschen Eheleute in Kluftern werden am Mitwoch den 29. dies Monats die vorhandene Fahrniße, und am Donnerstag den 30sten Nachmittags 1 Uhr in dem Wirthshause zu Efrizweiler sämtliche Liegenschaften im Meistbotte öffentlich versteigert werden und zwar:

A. eigenthümliche Güter.

1. Ungefähr 3 Jchrt. 2 Vrlg. 75 Rth. Ackerland ehtils im Kluftern, theils im Lipbacher Bann liegend.
2. circa 2 Vrlg. Wiesen
3. circa 2 Vrlg. 29 Rth. Reeben.
4. 1 Jchrt. 2 Vrlg. 69 Rth. Waldung im Efrizweiler auch circa 3 Vrlg. Waldung im Lipbacher Bann.

B. ein Fürstl. Fürstenbergisches Erblehengut bestehend:

1. in einem Haus Scheuer und Stallung Ofenhaus und Garten.
2. 2 Jaucherten 67 Rth. Ackerland.
3. 3 Vrlg. 7 Rth. Wiesen.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufbedingungen am Steigerungstage werden bekannt gemacht, und das obenbesagte Erblehengut unzertrennt, die eigenthümlichen Güter aber entweder in Klumpen oder stückweise verkauft werden.

Heiligenberg den 10. December 1824.

Gr. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Allgeyer.

Verkauf.

(2) Am Donnerstag den 13ten Januar k. J. werden im Executionsweege dem Martin Restle zu Allmansdorf gehörigen Realitäten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Meistbiethenden gegen annehmbare Bedingungen öffentlich versteigert.

Ein Wohnhaus 2 Scheuren und Stallungen nebst 3 Vrlg. 3 Ruth. Garten.

52 Jchrt. 1 Vrlg. Ackerfeld, wovon ein dritel mit Winterfrüchten angeblümt ist.

22 Jchrt. Wiesen.

40 — Waldung.

1 — 1 Vrlg. Reeben, alles in gutem Zustande.

Die Verkaufsverhandlung wird an obgesagtem Tag Vormittags 10 Uhr im Wirthshaus zu Staad vorgenommen.

Die Auswärtigen haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens = Zeugniß auszuweisen.

Die Kaufbedingniße können täglich bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden; wozu man die Kaufliebhaber höflichst einladet.

Allmansdorf am 18. Dezember 1824.

Vogt Brunner.

Verkauf.

(2) Nach erhobenem Vermögens= und Schul=

denstand der Ignatz Mantelschen Eheleute zu Unterbränd werden dieselben zur Befriedigung ihrer Gläubiger ihr Taglöhnerguth daselbst, bestehend in einem wohlgebauten Haus, Scheuer, Stallung, 9 Jauchert 3 Vrlg. und 19 Ruth. Wies- und Ackerfeld mit allen Hauseinrichtungen und Fahrnißen zum Umtrieb einer Wirthschaft aus freyer Hand Donnerstags den 13ten Jänner 1825. in ihrer Behausung daselbst unter amtlicher Leitung verkaufen, wozu die Kaufliebhaber unter Beibringung ihrer amtlichen Vermögenszeugniße hiemit eingeladen werden.

Bräunlingen den 15. December 1824.

Gr. Bad. Staabsamt.

Dr. Handtmann.

Schaafwalde-Verpachtung.

(2) Die Stadt Villingen ist Willens ihre Schaafwaide worauf 300 Stück Hämmel oder 200 Mutterschaafe ausgeschlagen werden können, am 26. Jänner 1825. früh 10 Uhr auf der städtischen Kanzlei zu verpachten, wozu man die Pachtlustigen hiemit einladet.

Villingen den 14ten December 1824.

Bürgermeisteramt.

Fischer.

Bekanntmachungen.

Vorladung.

(1) Der im Jahr 1823. zur Großherzogl. Artillerie ausgeschiedene, jedoch als Faschinenleger uneingetheilt gebliebene und zum Rheinbau comandirte Christian Weick von hier, ist wegen Verwundung des Johann Georg Siehl von Freistett in Untersuchung gerathen und dann entwichen.

Derselbe wird daher in Gemäßheit höherer Weisung hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen zurückzukehren und sich über seine Verbrechen zu verantworten, wiedrigenfalls er der angeschuldigten Verwundung für überwiesen erklärt, im Betrettungsfall mit der hierauf gesezten Strafe belegt und als Deserteur behandelt werden solle.

Rheinbischofsheim den 4. December 1824.

Gr. Bd. Bezirksamt.

Mayer.

Vorladung.

(1) Andreas Säger von Künaberg Bezirksamts Schönau, welcher sich der wegen qualificirter Brandstiftung gegen ihn erkannten Strafe durch die Flucht entzogen hat, wird hiemit in Gemäßheit hohen Erlasses des Großherzoglichen Hofgerichts des Mittel-Rheins vom 9ten November d. J. Nr. 3122, II. Sen. in crim. edictaliter vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bey Vermeidung der gesezlichen Folgen zur Anhörung des gegen ihn gefällten Urtels vor unterzeichneter Gerichtsstelle einzufinden.

Schopfheim den 7. December 1824.

Großherzgl. bad. Bezirksamt.

Läßler.

Strafe rkenntniß.

(1) Da Georg Bamert von Simonswald Deserteur von dem Großherzogl. bad. Infanterie Regiment Nr. 4. auf die öffentliche Vorladung vom 10ten September d. J. weder bei seinem Regimente noch bei Amt sich gestellt hat, so wird gegen ihn der Verlurst des Ortsbürgerrechts ausgesprochen und, bei seiner gegenwärtigen Vermögenslosigkeit, sein allenfalls ihm künftig zufallendes Vermögen mit Beschlag belegt und zwar vorbehaltlich des weitern Erkenntnißes rücksichtlich der Geldstrafe.

Waldkirch den 3ten Novembr. 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Mayer.

Bekanntmachung.

(2) Alle Pfandrechte in der Gemarkung Andelshofen, welche auf die dießeitige Vorladung vom 10. März d. J. nicht angemeldet und bisher erneuert worden sind, werden hiemit kraftlos erklärt.

Ueberlingen den 9. December 1824.

G. B. Bezirksamt

Haager.

Nach erstandener rigoroser Prüfung ist dem Candidaten der Thierheilkunde, Baptist Ummenhofer von Villingen, die Lizenz zur Ausübung der Thierheilkunde mit dem Prädikat gut befähigt ertheilt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg